



## Öffentliches GR-Protokoll Nr. 55/26

der 55. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 1. Juli 2026, 17.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates

### Anwesend

Gemeindevorsteher	Karl Malin
Gemeinderätinnen/Gemeinderäte	Désirée Bürzle Petra Chesi-Schelbert Norbert Foser Cathérine Frick Christoph Frick Karl Frick Arno Sprenger Markus Tschugmell Richard Vogt
Protokoll	Hildegard Wolfinger

### Abwesend

Vizevorsteher	Matthias Eberle (entschuldigt)
---------------	--------------------------------

### Traktanden

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung GR-Protokoll Nr. 54/26

Genehmigung Öffentliches GR-Protokoll Nr. 54/26

1. Sanierung und Erneuerung Sportanlagen Rheinau – Erneuerung Kunstrasenplatz (1. Etappe) – Auftragserteilungen
2. Fürstenstrasse Begegnungszone Tempo 20 (Etappe 2, 2026) – Auftragserteilung Strassenbauarbeiten
3. Projekt Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden. Organisation in Balzers – Genehmigung Nachtragskredit
4. Ersatz Protokoll- und Sitzungsmanagement – Genehmigung Nachtragskredit und Auftragserteilung
5. Berichte der Geschäftsprüfungskommission – Hauptprüfung 2025 und Interner Bericht zur Sonderprüfung Generationenprojekt «Dorfplatz Balzers»
6. Weiterbeschäftigung Praktikant Archiv
7. Anstellung Mitarbeiter Wasserversorgung

### Genehmigung Traktandenliste

**Beschluss** (einstimmig)

Die Traktandenliste der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2026 wird genehmigt.

### Genehmigung GR-Protokoll Nr. 54/26

**Beschluss** (einstimmig)

Das GR-Protokoll Nr. 54/26 der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2026 wurde im Zirkularverfahren genehmigt.



## **Genehmigung Öffentliches GR-Protokoll Nr. 54/26**

### **Beschluss** (einstimmig)

Das Öffentliche GR-Protokoll Nr. 54/26 der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2026 wurde im Zirkularverfahren genehmigt.

### **1. Sanierung und Erneuerung Sportanlagen Rheinau – Erneuerung Kunstrasenplatz (1. Etappe) – Auftragserteilungen**

In der Gemeinderatssitzung vom 4. Februar 2026 hat der Gemeinderat der Erneuerung des Kunstrasenplatzes auf den Sportanlagen Rheinau zugestimmt. Der Gemeinderat hat das Projekt mit einem Kredit von CHF 1.25 Mio. genehmigt.

Das Amt für Bevölkerungsschutz hat am 18. Juni 2026 mit den Vorbereitungsarbeiten für die Rheindammsanierung begonnen. Damit auch die Gemeinde rechtzeitig mit der Sanierung des Kunstrasenplatzes starten kann, wurden folgende Arbeitsgattungen ausgeschrieben:

#### **a) Sportplatzbauarbeiten (Tiefbau) (BKP 421)**

Die Sportplatzbauarbeiten wurden im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. In der Zwischenzeit gingen vier Angebote bei der Gemeinde ein.

Alle angefragten Unternehmer haben ein Angebot unterbreitet. Die Offerte der Foser AG, Balzers, entspricht allen gestellten Anforderungen und Bedingungen. Sie stellt das gesamthaft wirtschaftlich günstigste Angebot dar.

#### **b) Bewässerung (BKP 423)**

Die Bewässerung wurde im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. In der Zwischenzeit gingen drei Angebote bei der Gemeinde ein.

Alle angefragten Unternehmer haben ein Angebot unterbreitet. Die Offerte der W.A.T. GmbH, Waldkirch, entspricht allen gestellten Anforderungen und Bedingungen. Sie stellt das gesamthaft wirtschaftlich günstigste Angebot dar.

#### **c) Kunstrasen (BKP 424)**

Der Kunstrasen wurde im Offenen Verfahren ausgeschrieben. In der Zwischenzeit gingen zwei Angebote bei der Gemeinde ein.

Die Offerte der Realsport AG, Saland, entspricht allen gestellten Anforderungen und Bedingungen. Sie stellt das Angebot mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis dar.

Weiteres im GR-Protokoll Nr. 55/26.

### **Beschluss** (einstimmig)

a) Die Sportplatzbauarbeiten (Tiefbau) werden zum Preis von CHF 104'121.60 inkl. MwSt. an die Foser AG, Balzers, vergeben.

b) Die Bewässerung wird zum Preis von CHF 83'145.35 inkl. MwSt. an die W.A.T. GmbH, Waldkirch, vergeben.

c) Der Kunstrasen wird zum Preis von CHF 567'174.55 inkl. MwSt. an die Realsport AG, Saland, vergeben.



## **2. Fürstenstrasse Begegnungszone Tempo 20 (Etappe 2, 2026) – Auftragserteilung Strassenbauarbeiten**

An der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2025 wurde das Konzept für die geplante Begegnungszone im Bereich Fürstenstrasse/Gnetsch mit Tempo 20 und Begegnungszone vorgestellt. Der Gemeinderat hat dem Projekt zugestimmt und die Weiterbearbeitung befürwortet. An der Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2025 wurde das Projekt durch den Gemeinderat genehmigt.

Die Realisierung des Gesamtprojekts erfolgt in mehreren Etappen. Die Umsetzung der ersten Etappe erfolgte im Jahr 2025. Die Kosten für die zweite Etappe belaufen sich auf CHF 200'000.00 inkl. MwSt. und sind im Voranschlag 2026 berücksichtigt.

Die erste Etappe wurde durch die Foser AG ausgeführt. Aus fachlicher und logistischer Sicht ist eine Vergabe an mehrere Unternehmer nicht zweckmässig. Es wird empfohlen, sämtliche Arbeiten (Belags-, Pflasterungs- und Baumeisterarbeiten) an einen Unternehmer zu vergeben, um Schnittstellen und Koordinationsaufwand zu vermeiden.

Die Vergabe der Strassenbauarbeiten erfolgt im Rahmen der Direktvergabe. Der Angebotspreis der Foser AG, Balzers, beläuft sich auf CHF 87'448.40 inkl. MwSt.

Die Kosten für die Ausstattungselemente/reine Lieferpositionen betragen CHF 43'327.60 inkl. MwSt., jene der Strassenbauarbeiten CHF 44'120.80 inkl. MwSt. Die Vergabe der Gartenbauarbeiten wird im August 2026 erfolgen. Die Offerte der Foser AG, Balzers, entspricht allen gestellten Anforderungen und Bedingungen.

### **Diskussion im Gemeinderat**

Der Ausbaustandard der Begegnungszone wurde im Gemeinderat diskutiert. Im Hinblick auf eine Kostenoptimierung wurde eine Überprüfung des Ausbaustandards sowie ein Verzicht auf einzelne Ausstattungselemente angeregt, sofern die baulichen und gestalterischen Mindestanforderungen an eine Begegnungszone mit Tempo 20 eingehalten werden.

Nach Abwägung der verschiedenen Interessen sprach sich die Mehrheit des Gemeinderates für die vorliegende Ausführungsvariante aus. Ausschlaggebend waren insbesondere die Aspekte Verkehrssicherheit, gestalterische Aufwertung des Gemeindezentrums und Biodiversität.

### **Beschluss** (mehrheitlich, 6 VU, 2 FBP, 1 FL dafür; 1 FBP dagegen)

Die Strassenbauarbeiten im Zusammenhang mit der Fürstenstrasse Begegnungszone Tempo 20 (Etappe 2) werden zum Preis von CHF 87'448.40 inkl. MwSt. an die Foser AG, Balzers, vergeben.

## **3. Projekt Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden. Organisation in Balzers – Genehmigung Nachtragskredit**

Die Gemeinde Balzers ist eines der acht Gründungsmitglieder des seit dem 27. April 2023 bestehenden Vereins Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden. Ziel des Vereins ist die Erstellung, Verwaltung und Veröffentlichung einer gemeindeübergreifenden elektronischen Plattform zur Familienforschung der liechtensteinischen Bürgerinnen und Bürger und ihrer Angehörigen. Die Plattform wird sowohl der Öffentlichkeit als auch der Wissenschaft zugänglich gemacht. Seit dem 31. März 2025 ist die Plattform online. Die jeweilige Gemeinde ist selbst für die Erfassung und die Bereitstellung der Daten zu ihren Bürgerinnen und Bürgern und Angehörigen gemäss den Vorgaben des Vereins Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden zuständig.



**Teilprojekt 1:** Im Teilprojekt 1 wurden 2025/2026 die bei der Balzner Einwohnerkontrolle vorhandenen Daten zu Balzner Bürgerinnen und Bürgern und ihrer Angehörigen für den Import in die Familienchronik-Online-Plattform vorbereitet. Die dort vorhandenen Daten decken den Zeitraum von heute bis ca. 1890 ab. Der Kulturbeauftragte der Gemeinde, Markus Burgmeier, kontrollierte, bearbeitete, bereinigte und ergänzte mit Unterstützung der Praktikantin Melissa Rosafio diese Datensätze, so dass im März 2026 über 9'700 Datensätze zu Einzelpersonen zur Migration in die Familienchronik-Datenbank übergeben werden konnten. Gewisse Kontroll- und Ergänzungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

**Teilprojekt 2:** Im Teilprojekt 2 sollen nun die «historischen» Daten zu Balzner Bürgerinnen und Bürgern und ihrer Angehörigen für die Familienchronik-Datenbank aufbereitet werden. Mit «historisch» ist der Zeitraum von 1890 bis ca. 1690 gemeint. Für die Gemeinde Balzers ergibt sich nun die Gelegenheit, dass David Eberle aus Balzers, der seit Jahrzehnten die Balzner Familienstämme hobbymässig erforscht, seine gesamte genealogische Datensammlung inklusiv gesammelten Fotografien der Gemeinde Balzers zur Übernahme anbietet.

Im Hinblick auf einen allfälligen Kauf der Datensammlung von David Eberle beauftragte der Gemeinderat am 7. Mai 2026 den I+D-Spezialisten und Ahnenforscher Jürgen Schindler, die Datensammlung von David Eberle gemäss den Qualitätskriterien für die Online-Plattform des Vereins Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden zu prüfen und ein Gutachten zu erstellen. Dieses stellte Jürgen Schindler in der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2026 vor.

Die geprüfte Datensammlung von David Eberle basiert überwiegend auf dem Familienbuch-Manuskript von Fridolin Tschugmell von 1966 und wurde durch Publikationen, Zuschriften und Auswandererforschung ergänzt. Die Daten sind bereits in einer elektronischen Datenbank erfasst. Ergänzt wird die Datensammlung durch gescannte Fotos, Texte von Nachrufen sowie eine umfangreiche physisch vorhandene Dokumentation zu Balzner Familien.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die Datensammlung von David Eberle einen wertvollen historischen Bestand darstellt, der die genealogische Überlieferung der Gemeinde Balzers substanziell ergänzt und geeignet ist, die oben skizzierten, anstehenden Arbeiten im Bereich der Balzner Ahnenforschung zu erleichtern und zügig vorwärtszubringen. Mit gewissen fachlichen Nacharbeiten ist eine saubere Integration in die Datenbank des Vereins Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden möglich und ein Ankauf der Datensammlung empfehlenswert.

Am 22. und 23. Juni 2026 fanden zwischen der Gemeinde Balzers und David Eberle und seiner Familie Verkaufsverhandlungen statt, in denen eine Einigung erzielt werden konnte. Stimmt der Gemeinderat dem Ankauf der Datensammlung zu, sollen der Gemeindevorsteher Karl Malin und Vizevorsteher Matthias Eberle ermächtigt werden, den Kaufvertrag mit David Eberle, Schliessa 1, Balzers, abzuschliessen.

Im Voranschlag 2026 ist fürs Projekt «Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden. Organisation in Balzers» ein Betrag von CHF 17'000.00 enthalten, der für die Datenmigration und Weiterbearbeitung des oben erläuterten Teilprojekts 1 vorgesehen ist. Die Kosten für die Umsetzung des Teilprojekts 2 belaufen sich gemäss Kostenschätzung des Kulturbeauftragten auf CHF 85'000.00. Folglich ist ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 85'000.00 erforderlich.

Eine Überprüfung der historischen Daten anhand der handgeschriebenen Original-Pfarrbücher stellt ein eigenes Projekt dar, über dessen Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden soll.

Weiteres im GR-Protokoll Nr. 55/26.

### **Beschluss** (einstimmig)

- a) Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf der genealogischen Datensammlung von David Eberle, Schliessa 1, Balzers, zu.
- b) Der Gemeinderat bewilligt für die Umsetzung des Teilprojekts 2 einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 85'000.00 inkl. MwSt.
- c) Der Gemeinderat ermächtigt Gemeindevorsteher Karl Malin und Vizevorsteher Matthias Eberle den Kaufvertrag mit David Eberle, Schliessa 1, Balzers, abzuschliessen.

## **4. Ersatz Protokoll- und Sitzungsmanagement – Genehmigung Nachtragskredit und Auftragserteilung**

### **Ausgangslage**

Die bisher eingesetzte Lösung für das Protokoll- und Sitzungsmanagement wurde durch die Anbieterin aufgekündigt. Als Hauptgründe werden die technologischen Veränderungen der letzten Jahre genannt. Insbesondere die Umstellung auf Windows 11, die zunehmende In-

tegration von Microsoft 365 sowie die steigenden Anforderungen an digitale Zusammenarbeit, Mobilität und Sicherheit können durch die bestehende Lösung nicht mehr ausreichend unterstützt werden. Als kleines Familienunternehmen sieht sich die Anbieterin ausserstande, die notwendigen Weiterentwicklungen und Investitionen langfristig sicherzustellen.

Für die Gemeinde ergibt sich daraus die Chance, die Anforderungen an ein modernes Protokoll- und Sitzungsmanagement grundlegend neu zu definieren. Gemeinsam mit den Liechtensteiner Gemeinden wurde ein umfassender Anforderungskatalog erarbeitet. Dieser berücksichtigt neben den bisherigen Bedürfnissen des Gemeinderates auch die Einbindung von Kommissionen und Arbeitsgruppen, die Verwaltung von Vergütungen, moderne Funktionen wie KI-gestützte Unterstützung und Transkription sowie hohe Anforderungen an Datenschutz, Datensicherheit und IT-Sicherheit.

Die bevorstehende Neubeschaffung ermöglicht es, den Markt offen zu evaluieren und eine zukunftsfähige, benutzerfreundliche und sichere Lösung auszuwählen, welche den Anforderungen der Gemeinde langfristig gerecht wird.

### **Vorteile und Nutzen einer Neubeschaffung**

- Zukunftssichere Technologie: Einführung einer modernen Lösung, die mit aktuellen Betriebssystemen, Microsoft 365 und zukünftigen technologischen Entwicklungen kompatibel ist.
- Höhere Benutzerfreundlichkeit: Intuitive Bedienung und vereinfachte Prozesse für Gemeinderat, Kommissionen, Arbeitsgruppen und Verwaltung.
- Mobile Nutzung: Orts- und zeitunabhängiger Zugriff auf Sitzungsunterlagen, Protokolle und Beschlüsse über Smartphones, Tablets und Notebooks.
- Erweiterter Funktionsumfang: Unterstützung zusätzlicher Prozesse wie die Verwaltung von Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vergütungen innerhalb einer zentralen Plattform.
- Effizienzsteigerung durch Automatisierung: Reduktion manueller Arbeiten durch digitale Workflows, automatische Abläufe und intelligente Unterstützung bei der Protokollführung.
- Nutzung von KI und Transkription: Automatische Erstellung von Gesprächsprotokollen, Zusammenfassungen und Suchfunktionen zur Entlastung der Verwaltung und zur Qualitätssteigerung.
- Hohe Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit: Berücksichtigung aktueller Standards hinsichtlich des Datenschutzes, Informationssicherheit und sicherer Datenerhaltung.

- Stärkung der Zusammenarbeit: Orientierung an gemeinsam erarbeiteten Anforderungen der Liechtensteiner Gemeinden und Nutzung von Synergien bei Einführung, Betrieb und Weiterentwicklung.
- Förderung der Zusammenarbeit in den Gremien: Eine moderne und benutzerfreundliche Plattform verbessert den Informationsaustausch zwischen Gemeinderat, Kommissionen, Arbeitsgruppen und Verwaltung. Sitzungsunterlagen, Aufgaben, Beschlüsse und Protokolle stehen zentral und jederzeit aktuell zur Verfügung, wodurch die Zusammenarbeit vereinfacht, die Transparenz erhöht und die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen gestärkt wird.

### Vergabeverfahren

Im Rahmen der Neubeschaffung des Protokoll- und Sitzungsmanagements wurde ein strukturiertes Auswahlverfahren durchgeführt. Basierend auf dem gemeinsam erarbeiteten Anforderungskatalog erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Interessierte Anbieterinnen und Anbieter reichten ihre Angebote fristgerecht ein.

Nach der formellen und fachlichen Prüfung der Eingaben wurden ausgewählte Anbieterinnen und Anbieter zu Präsentationen eingeladen. Die Bewertung der Angebote erfolgte anhand eines vorgängig definierten und gewichteten Kriterienkatalogs. Dabei wurden unter anderem die Erfüllung der fachlichen und technischen Anforderungen, Benutzerfreundlichkeit, Datenschutz und IT-Sicherheit, Zukunftsfähigkeit der Lösung, Integrationsmöglichkeiten sowie die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt.

Die Auswertung des Vergabeverfahrens zeigt, dass die Lösung der CM Informatik AG die Anforderungen der Gemeinde insgesamt am besten erfüllt und das wirtschaftlich vorteilhafteste Angebot darstellt. Es wird daher beantragt, der CM Informatik AG den Auftrag für die Einführung und den Betrieb der neuen Lösung für das Protokoll- und Sitzungsmanagement zu erteilen.

Der Vergabeentscheid erfolgt unter Vorbehalt der gesetzlichen Einsprachefrist gemäss den vergaberechtlichen Bestimmungen. Der Vertragsabschluss sowie der Projektstart können erst nach Eintritt der Rechtskraft des Vergabeentscheids erfolgen.

### Kostenübersicht

Leistungen	Investition einmalig in CHF	Wiederkehrend pro Jahr in CHF	Investition vier Jahre in CHF
Lizenzen und wiederkehrende Kosten		3'707.49	14'829.96
Projektleitung, Datenmigration, Dienstleistungen	10'000.00		
8.1 % MwSt.	810.00	300.31	1'201.23
<b>Total inkl. MwSt.</b>	<b>10'810.00</b>	<b>4'007.80</b>	<b>16'031.19</b>

Im Voranschlag 2026 ist für den Ersatz Protokoll- und Sitzungsmanagement kein Betrag vorgesehen. Folgedessen ist diesbezüglich ein Nachtragskredit zu bewilligen.

### Beschluss (einstimmig)

a) Der Gemeinderat unterstützt das Projekt zur Neubeschaffung einer Applikation für das Protokoll- und Sitzungsmanagement und bewilligt die Betriebskosten für die kommenden vier Jahre über CHF 16'031.19 inkl. MwSt.

b) Der Gemeinderat vergibt die Projektleitung und Projektarbeiten für die Implementation der neuen Applikation CMI-Protokoll- und Sitzungsmanagement zum Offertpreis von CHF 14'817.80 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil) an das Unternehmen CM Informatik AG, Schwarzenbach, und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 14'817.80 inkl. MwSt.

## 5. Berichte der Geschäftsprüfungskommission – Hauptprüfung 2025 und Interner Bericht zur Sonderprüfung Generationenprojekt «Dorfplatz Balzers»

Gemäss Artikel 57 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 obliegt der Geschäftsprüfungskommission (GPK) die laufende Kontrolle der Verwaltung und des Rechnungswesens der Gemeinde. Sie überprüft Rechnungsabschluss und mindestens zweimal jährlich das finanzielle Gebaren. Sie berichtet überdies dem Gemeinderat über das Ergebnis ihrer Prüfung.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hält ihre Erkenntnisse aus den halbjährlichen Prüfungen in einem Internen Bericht fest. Der Gemeinderat prüft die darin aufgeführten Empfehlungen der GPK und beschliesst gegebenenfalls notwendige Massnahmen, über die die GPK durch die Gemeindevorsteherung informiert wird.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Balzers stellte am 16. April 2025 beim Gemeinderat einen Antrag auf Durchführung einer externen Sonderprüfung über die Realisierung des Dorfplatzes für den Zeitraum 2018 bis 2025. Diese Prüfung wurde aufgrund fehlender zeitlicher Kapazitäten und fehlender Methodenerfahrung nicht im Rahmen der üblichen Zwischen- und Abschlussberichte der GPK durchgeführt. Der Gemeinderat stimmte am 16. April 2025 mehrheitlich der Genehmigung des Kredites für diese Sonderprüfung unter Beizug der Grant Thornton AG zu.

Im Zusammenhang mit dem Sonderprüfungsbericht der Grant Thornton AG vom 14. Januar 2026 hat die GPK ebenfalls einen Internen Bericht zur Sonderprüfung des Generationenprojekts «Dorfplatz Balzers» verfasst.

### **Beschluss** (einstimmig)

- a) Der Gemeinderat nimmt den Internen Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Hauptprüfung 2025 vom April 2026 zur Kenntnis.
- b) Die Geschäftsprüfungskommission ist über die durch den Gemeinderat gefassten Beschlüsse und Massnahmen zu den einzelnen Empfehlungen durch die Gemeindevorsteherung schriftlich in Kenntnis zu setzen.
- c) Der Gemeinderat nimmt den Internen Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Sonderprüfung Generationenprojekt «Dorfplatz Balzers» vom 15. Januar 2026 zur Kenntnis.

## 6. Weiterbeschäftigung Praktikant Archiv

Philipp Wohlwend studiert Informationswissenschaften an der Fachhochschule Graubünden und absolviert vom 7. Januar 2026 bis 6. Juli 2026 ein Praktikum im Archiv. Begleitet wird er durch den externen Archivar Jürgen Schindler und durch Markus Burgmeier, Leiter Kulturzentrum. Einerseits kann er sich hier parallel zum Studium praktische Berufskennntnisse aneignen. Andererseits leistet er einen wertvollen Beitrag bei der Aufarbeitung des Altbestandes. Philipp Wohlwend würde seinen Vertrag gerne um ein halbes Jahr verlängern. Auch die verantwortlichen Personen begrüssen eine Weiterbeschäftigung.

Weiteres im GR-Protokoll Nr. 55/26.

### **Beschluss** (einstimmig)

Der Praktikumsvertrag von Philipp Wohlwend wird verlängert vom 7. Juli 2026 bis 6. Januar 2027.



## 7. Anstellung Mitarbeiter Wasserversorgung

Die Personal- und Verwaltungskommission hat sich mit der Selektion befasst und empfiehlt, Davide Caputo als Mitarbeiter Wasserversorgung anzustellen.

Weiteres im GR-Protokoll Nr. 55/26.

### Beschluss

Davide Caputo, wohnhaft in Balzers, wird per 1. Oktober 2026 als Mitarbeiter Wasserversorgung angestellt.


**Schluss der Sitzung** 20.20 Uhr



Karl Malin  
Gemeindevorsteher



Désirée Bürzle  
Gemeinderätin



Hildegard Wolfinger  
Protokoll

**Tag der Kundmachung: Dienstag, 7. Juli 2026**